

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Leistungsangebote zum Bereich Stallklima, Lufthygiene und Haltungssysteme

Nach individueller Absprache und Vorbereitung können folgende Untersuchungen mittels unserer mobilen Messtechnik in mehrtägigen (z. B. eine Woche) Zeiträumen durchgeführt und bewertet werden:

- Temperatur und relative Luftfeuchte an verschiedenen Punkten mit kontinuierlicher Aufzeichnung der Daten
- Schadgasgehalt der Stallluft an bis zu 12 Messstellen parallel und bis zu sechs Gase simultan (Ammoniak, Kohlendioxid, Methan, Lachgas, Dimethylamin, Wasserdampf)
- punktuelle Untersuchungen der Schwefelwasserstoffkonzentration
- Lichtstärkeuntersuchungen in den Stallanlagen bezüglich der vorgeschriebenen Grenzwerte
- Lärm- bzw. Schallsituation in Ställen, Melkständen und angrenzenden Betriebszweigen hinsichtlich der Hauptquellen und bezüglich der gesetzlichen Grenzwerte
- Staubsituation in den Ställen (Hauptquelle, kurzzeitige Belastungspunkte usw.)
- Erfassung des Keimpektrums in relevanten Bereichen des Stalls oder an den Melkanlagen (Gesamtkeimzahl, spezifische Erreger, luftgetragene Erreger)
- Untersuchung der Lüftungssituation innerhalb des Stalles (Lüftungsrate, Luftstrom)

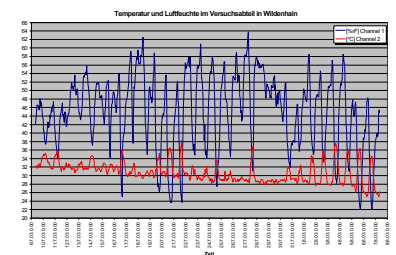
Eine fachliche Auswertung der Ergebnisse mit unseren Empfehlungen zu möglichen Verbesserungen wird dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Untersuchungen liegen z. B. für einwöchige Schadgasuntersuchungen zwischen 600 und 900 Euro. Es wird in jedem Fall ein individuelles Kostenangebot erstellt.

Kontakt:

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte
an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Boris Habermann
Invalidenstraße 42
10115 Berlin
Tel.: 030 / 2093 9061
Fax: 030 / 2093 9065
E-Mail: iasp@agrار.hu-berlin.de
Internet: www.agrar.hu-berlin.de/ASP



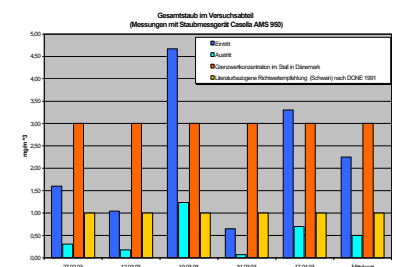
Schadgasmonitor im Läuferabteil



Temperatur und Feuchte im Stall über 4 Wochen



Staubmessungen im Stall



Staubkonzentrationen im Stall



Messung der Lärmemissionen am Melkroboter